



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Markus Rinderspacher SPD**
vom 15.04.2024

Beziehungen Bayern – Kenia

Die Staatsregierung wird gefragt:

- | | | |
|------|---|---|
| 1.a) | Wie definiert die Staatsregierung die bisherigen Schwerpunkte der Beziehungen Bayerns zu Kenia? | 3 |
| 1.b) | Welche Konsultationen fanden zwischen Bayern und Kenia seit 2018 statt (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren und Staatsministerien angeben)? | 3 |
| 1.c) | Welche konkreten Inhalte beinhalten die Abkommen, Verträge und Absichtserklärungen, die zwischen Bayern und Kenia existieren (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren und Staatsministerien angeben)? | 3 |
| 2.a) | Wie gestalten sich die bayerischen Wirtschaftsbeziehungen zu Kenia? | 3 |
| 2.b) | Welche Unternehmen Bayerns und Kenias investieren wechselseitig? | 3 |
| 2.c) | Welche konkreten Projekte sind für die nächsten Jahre geplant? | 3 |
| 3.a) | Welche allgemeinen Ziele verfolgt die Staatsregierung mit dem im Koalitionsvertrag vereinbarten verstärkten Fokus auf Zusammenarbeit mit Kenia? | 4 |
| 3.b) | Welche konkreten Projekte sind für die nächsten Jahre geplant und ist die Eröffnung eines zusätzlichen Afrikabüros in Kenia geplant? | 4 |
| 3.c) | Welches Budget (bitte angegeben nach Jahren) plant die Staatsregierung für die Zusammenarbeit mit Kenia in der laufenden Legislaturperiode insgesamt ein? | 4 |
| 4.a) | Wie gestalten sich die Beziehungen Bayerns zu Kenia in den Bereichen von Jugend, Bildung und Wissenschaft? | 4 |
| 4.b) | Wie viele Studierende und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Kenia sind an Bayerns Hochschulen eingeschrieben bzw. beschäftigt? | 5 |

4.c)	Existieren bereits Möglichkeiten zum Schüleraustausch und Schülerin- nenaustausch mit Kenia (falls ja, bitte Angabe des Ausmaßes, in dem diese wahrgenommen werden, ggf. bitte nach Jahren und Schulen angeben)?	5
5.a)	Welche konkreten Kooperationspartnerschaften existieren zwischen Städten, Gemeinden und Landkreisen Bayerns und Kenias?	6
5.b)	Welche Nichtregierungsorganisationen (NGOs) und weiteren zivil- gesellschaftlichen Organisationen in Bayern sind der Staatsregierung bekannt, die im Zeichen der Völkerverständigung mit Kenia aktiv sind?	6
5.c)	Welche konkreten Projekte sind in diesem Bereich für die nächsten Jahre geplant?	6
6.a)	Wie gestalten sich die Beziehungen Bayerns und Kenias in den Bereichen wirtschaftliche Zusammenarbeit, Ökologie und Klimaschutz?	6
6.b)	Mit welchen existierenden oder geplanten konkreten Instrumenten und Maßnahmen fördert die Staatsregierung die Zusammenarbeit mit Kenia in diesen Bereichen?	6
6.c)	Existieren Initiativen oder Kooperationen, um von Kenias Vorreiterrolle im Bereich Geothermie zu profitieren, oder sind solche in Planung?	6
7.a)	Wie gestalten sich die Beziehungen Bayerns und Kenias im Bereich der Landwirtschaft?	7
7.b)	Mit welchen konkreten Instrumenten und Maßnahmen fördert die Staatsregierung die Zusammenarbeit mit Kenia in diesem Bereich?	7
7.c)	Welche konkreten Projekte sind in diesem Bereich für die nächsten Jahre geplant?	7
8.a)	Wie bewertet die Staatsregierung die aktuellen politischen und ge- sellschaftlichen Entwicklungen in Kenia, insbesondere im Hinblick auf demokratische Reformen und Menschenrechte?	7
8.b)	Sind im Rahmen der geplanten verstärkten Zusammenarbeit mit Kenia demokratiebildende Initiativen geplant?	7
8.c)	Wie gestalten sich die Beziehungen Bayerns und Kenias im Bereich der Sicherheit und der polizeilichen Zusammenarbeit?	7
	Hinweise des Landtagsamts	8

Antwort

der Staatskanzlei

vom 23.05.2024

- 1.a) Wie definiert die Staatsregierung die bisherigen Schwerpunkte der Beziehungen Bayerns zu Kenia?**
- 1.b) Welche Konsultationen fanden zwischen Bayern und Kenia seit 2018 statt (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren und Staatsministerien angeben)?**
- 1.c) Welche konkreten Inhalte beinhalten die Abkommen, Verträge und Absichtserklärungen, die zwischen Bayern und Kenia existieren (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren und Staatsministerien angeben)?**

Aufgrund Sachzusammenhangs werden die Fragen 1 a bis 1 c gemeinsam beantwortet.

Der Koalitionsvertrag zwischen CSU und FREIEN WÄHLERN aus dem Jahr 2023 sieht vor, die Zusammenarbeit mit Kenia zusätzlich zu bestehenden Schwerpunkten in den Fokus zu nehmen. Im Sinne dieses Auftrags wird aktuell die Zusammenarbeit Bayern/Kenia projektbezogen ausgebaut.

2.a) Wie gestalten sich die bayerischen Wirtschaftsbeziehungen zu Kenia?

Das Handelsvolumen zwischen Kenia und Bayern umfasste in den letzten fünf Jahren ca. 256 Mio. Euro, wobei Bayern einen starken Handelsbilanzüberschuss verzeichnete. Im Jahr 2023 belief sich das Handelsvolumen zwischen Kenia und Bayern auf 45,1 Mio. Euro und entsprach damit ungefähr dem Vorjahresniveau. Bayerische Unternehmen importierten im Jahr 2023 Waren aus Kenia im Wert von 21,1 Mio. Euro. Die drei wichtigsten Importgüter waren in diesem Zeitraum Güter aus der Ernährungswirtschaft (11,4 Mio. Euro), Spielwaren (4,6 Mio. Euro) sowie Textilien/Bekleidung (1,2 Mio. Euro). Gleichzeitig führte Bayern Waren im Wert von 24 Mio. Euro nach Kenia aus. Zu den wichtigsten Exportgütern Bayerns nach Kenia gehörten im Jahr 2023 elektronische Erzeugnisse (6,4 Mio. Euro), chemische Erzeugnisse (5,3 Mio. Euro) und Maschinen (5 Mio. Euro).

Damit liegt Kenia auf Platz 106 der wichtigsten Handelspartner Bayerns im Jahr 2023 gemessen am Handelsvolumen. Innerhalb Afrikas war Kenia im selben Jahr der zwölftwichtigste Handelspartner für bayerische Unternehmen.

2.b) Welche Unternehmen Bayerns und Kenias investieren wechselseitig?

Nach Angaben der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Ostafrika sind mehrere Dutzend bayerische Unternehmen in Kenia vertreten, darunter die Allianz SE, Siemens AG, Krones AG sowie Rödl & Partner. Offizielle Daten über Investitionsbeziehungen zwischen Bayern und Kenia liegen nicht vor.

2.c) Welche konkreten Projekte sind für die nächsten Jahre geplant?

Offizielle Daten über geplante Investitionen zwischen Bayern und Kenia liegen nicht vor.

3.a) Welche allgemeinen Ziele verfolgt die Staatsregierung mit dem im Koalitionsvertrag vereinbarten verstärkten Fokus auf Zusammenarbeit mit Kenia?

Afrika hat große Herausforderungen (hohes Bevölkerungswachstum, politische Instabilitäten, Armut, Umweltprobleme, Klimawandel) zu bewältigen, aber aufgrund der jungen Bevölkerung und des großen Nachholbedarfs v. a. im Bereich Wirtschaft und Infrastruktur hat Afrika auch enormes Potenzial.

Durch das Bayerische Afrikapaket und den Fokus auf Kenia soll der Kontinent stärker als Kontinent der Chancen wahrgenommen werden. Ziele sind die Unterstützung der Entwicklung einzelner afrikanischer Staaten, die Stärkung ihrer Eigenverantwortung und die Entwicklung langfristiger Partnerschaften in ganz Afrika. Neben den Schwerpunktregionen Tunesien, Senegal, Äthiopien, Westkap und Gauteng (Südafrika) des Bayerischen Afrikapakets ist der Fokus auf die Zusammenarbeit mit Kenia ein Zeichen für eine langfristige Partnerschaft mit diesem Staat.

3.b) Welche konkreten Projekte sind für die nächsten Jahre geplant und ist die Eröffnung eines zusätzlichen Afrikabüros in Kenia geplant?

Bezüglich Informationen zu Projekten der Staatskanzlei wird auf Frage 3c verwiesen.

Am 1. Mai 2024 wurde durch das Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie eine bayerische Repräsentanz für Ostafrika in Nairobi eröffnet. Zusammen mit der Repräsentanz wird ein Projektfahrplan für die nächsten Jahre erarbeitet und umgesetzt werden.

3.c) Welches Budget (bitte angegeben nach Jahren) plant die Staatsregierung für die Zusammenarbeit mit Kenia in der laufenden Legislaturperiode insgesamt ein?

Der Einsatz der Mittel der Staatskanzlei erfolgt projektbezogen und kann vorab nicht beziffert werden. Aktuell werden durch die Staatskanzlei fünf Projekte in Kenia mit einer Fördersumme in Höhe von 1,1 Mio. Euro gefördert, diese fokussieren sich v. a. auf die Bereiche Landwirtschaft und berufliche Bildung. Weitere Projekte sind in Planung.

Das Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie plant, etwa 250.000 Euro pro Jahr für die weitere Zusammenarbeit mit Kenia in der laufenden Legislaturperiode einzusetzen.

4.a) Wie gestalten sich die Beziehungen Bayerns zu Kenia in den Bereichen von Jugend, Bildung und Wissenschaft?

Die Beziehungen im Bereich der **schulischen Bildung** werden vornehmlich durch bilaterale Schulpartnerschaften und gegenseitige Schüleraustauschmaßnahmen gestaltet (siehe hierzu auch Ausführungen unter Frage 4c).

Auch **berufliche Schulen** unterhalten Kontakte zu Partnern in Kenia. Die Staatliche Berufsschule I Kempten kooperiert seit 2018 mit 17 afrikanischen Ländern im Rahmen des Projekts „Ausbildung der Ausbilder für eine Welt mit Zukunft durch berufliche Bildung“ – darunter auch Kenia. Daneben führt das Staatliche Berufliche Schulzentrum Bamberg seit 2022 eine Kooperation mit Kenia.

Hochschulpartnerschaften

Derzeit gibt es zwischen Kenia und Bayern 14 Hochschulpartnerschaften. Unter den bayerischen Universitäten ist die Universität Bayreuth aufgrund ihres Afrikaschwerpunkts in der Zusammenarbeit mit Kenia besonders aktiv (Kooperationsvereinbarungen mit der University of Nairobi, der Moi University und der Kenyatta University).

An der Technischen Universität München ist das TUM SEED Center Partner der Jomo Kenyatta University of Agriculture and Technology, mit der auch ein Living Lab betrieben wird.

An der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) bestehen Kooperationsprojekte mit den drei kenianischen Partnerhochschulen Jaramogi Oginga Odinga University of Science and Technology (JOUST), South Eastern Kenya University (SEKU) und Maseno University.

Die Universität Würzburg hat eine Vielzahl verschiedener Kooperationen mit unterschiedlichen Forschungseinrichtungen in Kenia, u. a. an den Lehrstühlen für Tierökologie und Tropenbiologie, Zell- und Entwicklungsbiologie sowie in Organischer Chemie.

EU-Förderprogramme

Im Rahmenprogramm Horizon 2020 wurden zehn bayerisch-kenianische Projekte gefördert. Aktuell werden 13 bayerisch-kenianische Projekte über das EU-Exzellenzprogramm Horizon Europe gefördert. Im Mobilitätsprogramm ERASMUS+ der Europäischen Kommission gibt es aktuell zwei Projekte mit bayerisch-kenianischer Beteiligung.

4.b) Wie viele Studierende und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Kenia sind an Bayerns Hochschulen eingeschrieben bzw. beschäftigt?

Im Wintersemester 2023/2024 waren 234 Studierende der Hochschulen in Bayern Staatsangehörige Kenias (in erster oder zweiter Staatsangehörigkeit). In der Gruppe des wissenschaftlichen oder künstlerischen Personals waren zum Stichtag 1. Dezember 2022 an den Hochschulen in Bayern zehn Personen beschäftigt, die Staatsangehörige Kenias sind.

4.c) Existieren bereits Möglichkeiten zum Schüleraustausch und Schülerinnenaustausch mit Kenia (falls ja, bitte Angabe des Ausmaßes, in dem diese wahrgenommen werden, ggf. bitte nach Jahren und Schulen angeben)?

Die Möglichkeit zum Schüleraustausch mit Kenia ist gemäß Bekanntmachung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über den Internationalen Schüleraustausch vom 26. Januar 2010 (Az. I.6-5 S 4324-6 125 135) gegeben.

Für das Schuljahr 2022/2023 wurde eine Schulpartnerschaft gemeldet, an der 15 bayerische und 15 kenianische Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Austausches teilnahmen.

Für das Schuljahr 2017/2018 wurde eine Schulpartnerschaft mit Kenia gemeldet, an der zwölf bayerische Schülerinnen und Schüler teilnahmen.

Im Rahmen des Förderprogramms „Internationaler Schüleraustausch“ wurde 2023 ein Jugendaustausch des Kreisjugendrings Augsburg-Land mit der Schwenk-School in Kapsongo, Kenia gefördert.

5.a) Welche konkreten Kooperationspartnerschaften existieren zwischen Städten, Gemeinden und Landkreisen Bayerns und Kenias?

Offizielle Daten über Kooperationspartnerschaften zwischen bayerischen und kenianischen Kommunen liegen der Staatsregierung nicht vor.

5.b) Welche Nichtregierungsorganisationen (NGOs) und weiteren zivilgesellschaftlichen Organisationen in Bayern sind der Staatsregierung bekannt, die im Zeichen der Völkerverständigung mit Kenia aktiv sind?

Offizielle Daten über zivilgesellschaftliche Organisationen, die in Kenia aktiv sind, werden nicht erhoben.

5.c) Welche konkreten Projekte sind in diesem Bereich für die nächsten Jahre geplant?

Der Einsatz der Mittel der Staatskanzlei erfolgt projektbezogen und kann vorab nicht beziffert werden. Bezüglich laufender Projekte wird auf die Antwort zu Frage 3c verwiesen

6.a) Wie gestalten sich die Beziehungen Bayerns und Kenias in den Bereichen wirtschaftliche Zusammenarbeit, Ökologie und Klimaschutz?

In seinen fachlichen Zuständigkeitsbereichen Ökologie und Klimaschutz arbeitet das Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz bislang nicht direkt mit Akteuren aus Kenia zusammen. Auf die Antwort zu Frage 6b wird ergänzend verwiesen.

6.b) Mit welchen existierenden oder geplanten konkreten Instrumenten und Maßnahmen fördert die Staatsregierung die Zusammenarbeit mit Kenia in diesen Bereichen?

Am 21. Juni 2024 besucht das Bildungswerk der bayerischen Wirtschaft (bbw) mit einer Gruppe von Fach- und Führungskräften aus Kenia ein Fachseminar „(Ab-)Wasser-technologien“ beim Landesamt für Umwelt Hof und im Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz. Bezüglich laufender Projekte der Staatskanzlei wird auf die Antwort zu Frage 3c verwiesen.

6.c) Existieren Initiativen oder Kooperationen, um von Kenias Vorreiterrolle im Bereich Geothermie zu profitieren, oder sind solche in Planung?

Derzeit nicht, da sich die geothermisch-geologischen Bedingungen und somit die technischen und wissenschaftlichen Herausforderungen in Kenia fundamental von denen in Bayern unterscheiden.

-
- 7.a) Wie gestalten sich die Beziehungen Bayerns und Kenias im Bereich der Landwirtschaft?**
- 7.b) Mit welchen konkreten Instrumenten und Maßnahmen fördert die Staatsregierung die Zusammenarbeit mit Kenia in diesem Bereich?**
- 7.c) Welche konkreten Projekte sind in diesem Bereich für die nächsten Jahre geplant?**

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 7 a bis 7 c gemeinsam beantwortet.

Die Beziehungen Bayerns und Kenias im Bereich der Landwirtschaft werden durch konkrete Projekte gefördert, auf die Antwort zu Frage 3 c wird diesbezüglich verwiesen.

- 8.a) Wie bewertet die Staatsregierung die aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Kenia, insbesondere im Hinblick auf demokratische Reformen und Menschenrechte?**

Über die Erkenntnisse des Auswärtigen Amtes hinausgehende Informationen zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Kenia liegen der Staatsregierung nicht vor.

- 8.b) Sind im Rahmen der geplanten verstärkten Zusammenarbeit mit Kenia demokratiebildende Initiativen geplant?**

Bezüglich der aktuell geförderten Projekte wird auf die Antwort zu Frage 3 c verwiesen. Belastbare Aussagen zu künftigen Projektförderungen können ohne konkrete Förderanträge nicht getroffen werden.

- 8.c) Wie gestalten sich die Beziehungen Bayerns und Kenias im Bereich der Sicherheit und der polizeilichen Zusammenarbeit?**

Im Sinne der Fragestellung existiert aktuell keine institutionalisierte oder sonst nennenswerte Zusammenarbeit zwischen Bayern und Kenia.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.